



Kulturzentrum Jakobmayer in Dorfen boomt!

Vor knapp 2 Jahren wurde es „aufgespeard“, das Kulturzentrum Jakobmayer im Herzen von Dorfen. Lange wurde gegrübelt, geplant und saniert, doch es hat sich gelohnt, dieses historische Gasthaus aus dem Jahre 1910 wieder auf Vordermann zu bringen und in einen Kulturschuppen mit Gaststätte, Kino und Veranstaltungssaal zu verwandeln. Aus nah und fern kommen die Leute in den Jakobmayer, die Sprach- und Dialektvielfalt unterstreicht die überregionale Bedeutung des Hauses. So dass man sich manchmal fragt: was haben die Leute vorher gemacht? Von kulturellem Unterzucker ist da die Rede, und Birgitt Binder und Sigrid Wiedenhofer, die mit ihrer Agentur JOK Jakobmayer Kultur GbR für das Veranstaltungsmanagement zuständig sind, freuen sich natürlich über den Erfolg und darüber, dass sie dieses Defizit durch ein abwechslungsreiches Kulturprogramm ausgleichen können.



Seit der Eröffnung des Jakobmayer am 11.11.11 hat die JOK knapp 300 Veranstaltungen mit insgesamt ca. 39.000 Besuchern und Gästen betreut und unterstützt. Überregional bekannte Künstler aus der Kabarett- und Musikszene wechseln sich ab mit örtlichen Künstler- und Musikgruppen, dazwischen finden Informationsveranstaltungen, Theater- und Operaufführungen, Kunstausstellungen und Sportkurse, Vereinsfeiern, Tagungen und Tanznachmittage statt. Das Programm war und bleibt äußerst abwechslungsreich und sehr vielfältig. Viele

Geburtskinder und Hochzeitspaare feiern ihren besonderen Tag im Saal und freuen sich wie andere Veranstalter über die praktische Lösung: Die Bewirtung und Gestaltung ihrer Veranstaltung können sie selbst in die Hand nehmen, sind an keinen Caterer oder Getränkeliieferanten gebunden und können den Saal so nutzen, wie es ihnen gefällt – natürlich unter Einhaltung der Auflagen. Und – toi, toi, toi – es gab bislang keinen Ärger wegen Verstoßes gegen die Nutzungsbedingungen. Dies ist ein weiteres Zeichen, dass der Saal geschätzt und somit auch entsprechend behandelt wird. Profi-Künstler sind ganz angetan, wenn sie den Saal das erste Mal betreten und fühlen sich sofort wohl in dem Jugendstilraum. Wenn sie dann noch die Künstlergarderobe gesehen haben, möchten sie am liebsten gar nicht mehr weg von hier – oder machen gleich den nächsten Termin klar.

Wer schon alles da war, den man kennt? Biermösl Blosn (als es sie noch gab), Hans Söllner, Hannes Ringlstetter, Georg Ringsgwandl, Alfred Mittermeier, Michael Mittermeier, Monika Drasch, Coconami, Rudi Zapf, Herbert Pixner Projekt, Kofelgschroa, Zwirbeldirn, Michael Fitz, Donikk!, Sternschnuppe, Heinz-Josef Braun & Stefan Murr, Marcus Rosenmüller, Stephan Zinner, Ulan & Bator, Unverschämte Wirtshausmusik, Gumboot Dancers, NouWell Cousines, Susanne Brantl Doctor Döblinger und viele viele andere...und viele kommen ja erst noch!



Für das Ticketing hat sich die JOK einen Partner gesucht, der weltweiten Zugriff zu den Kartenkontingenten offeriert – bequem und einfach können Karten online reserviert werden, und wer die Eintrittskarte gleich in der Hand halten will, kann sie zu Hause ausdrucken – natürlich erst, nachdem sie bezahlt wurde. Parallel dazu gibt es in Dorfen und in 2 Nachbargemeinden die Möglichkeit, das Hardware-Ticket an der Vorverkaufsstelle zu erwerben. Und nachdem die Nachfrage nach Geschenk-Gutscheinen für eine Veranstaltung im Saal immer größer wurde, schloss man auch diese Lücke. Geschenk-Gutscheine zu beliebigen Geldbeträgen können vor Ort in Dorfen beim Ticket Treff erworben und vom Beschenkten in eine Eintrittskarte umgewandelt werden. Eine Geschenkidee, die sehr gut ankommt.

Was gibt es sonst noch zu wissen, über den Jakobmayer? Am besten ist es, sich eine Veranstaltung auszusuchen und nach Dorfen in den schönen Jakobmayer zu fahren. Wer von weiter her kommt und vorher (oder nachher) etwas essen möchte – auf der Speisekarte der Gaststätte „Kunst und Genuss“ im Jakobmayer findet sicher jeder was nach seinem Geschmack. Getränke gibt es auch im Saal, denn der Einlass ist in der Regel 2 Std. vor Veranstaltungsbeginn und es bietet sich an, sich dort auf den Abend einzustimmen. Ab und zu finden auch in der Gaststätte selbst Veranstaltungen statt, Bands oder Kleinkünstler schätzen den kleineren Rahmen und das stilvolle Ambiente. Auf den Polsterstühlen des tschechischen Designers Jindrich Halabala aus der Bauhaus-Zeit sitzt man nicht nur bequem, sie bilden mit den antiken Tischen und Kronleuchtern das Interieur der kultigen Theaterkneipe. Im Sommer kann man auf dem Marktplatz unter Palmen sitzen und man fühlt sich wie im richtigen Süden.

Die Neugierde ist geweckt? Dann nichts wie auf nach Dorfen im Landkreis Erding, das direkt an der B15 sowie an der Bahnlinie München-Mühldorf liegt. Und wer noch mehr wissen will über den Jakobmayer –unter www.jakobmayer.de steht alles Wichtige.

SW/JOK, 01.08.2013